

## Protokoll AG Radverkehr

**Datum:** 05.06.2025  
**Uhrzeit:** 17 bis 18.50 Uhr  
**Ort:** Volkshaus Wildau, Raum 124

### Teilnehmende:

Oliver Reif-Dietzel	AG Vorsitzender/ADFC
Reinhard Kähler	ADFC
Olaf Hoffmann	ADFC
Jutta Krebs	Stadtverordnete
Ulrich Kittel	sachkundiger Einwohner Bauausschuss
Katharina Werner	Landkreis Dahme-Spreewald
Bernd Quicker	Stadt Wildau, Sachgebietsleiter Hoch- und Tiefbau
Stefanie Rössel	Stadt Wildau, Wirtschaftsförderung und Kooperationen

### Verteiler

Mitglieder/Interessierte der AG: Hr. Cleemann, Hr. Godetz, Fr. Hein, Fr. Jordan, Hr. Kolb, Hr. Kollert, Fr. Krebs, Hr. Kather, Hr. Nerlich, Hr. Kähler, Hr. Prof. Kohlen, Hr. Kollert, Hr. Quicker, Hr. Reif-Dietzel, Fr. Rössel, Hr. Prof. Rudolph, Fr. Schimmrigk, Fr. Schulz, Hr. Schulze, Herr Scheiner, Fr. Werner, Hr. Weidler, Hr. Zander

## Tagesordnung

### TOP 0

- kurze Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der AG Radverkehr

### TOP 1 Bericht der Stadt

- Informationen zum Westkorso: die Radwege sind vorhanden - es gab jedoch seitens des Landkreises keine Anordnung zur roten Furtenmarkierung am Westkorso, wengleich sie von den Anwesenden begrüßt zur Prävention von Abbiegeunfällen begrüßt werden
- der Schulwegsicherungsplan wurde an entsprechende Stellen weitergeleitet
- Information zum Radweg an der L 401 im Bereich der Autobahnbrücke - wenn der Haushaltsplan für 2025 beschlossen ist, dann können entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden - erst erfolgt die Entwurfsplanung, dann folgt die Genehmigungsplanung - außerdem muss eine Kostenvereinbarung dazu geschlossen werden, um eine Umsetzung im Jahr 2026 zu realisieren
- Interkommunaler Radweg: die Leistungsphasen vier bis sechs können beginnen nach Freigabe des Haushaltes 2025
- Frau Werner ergänzt: wenn Leistungen abgerechnet werden können, dann diese bitte auch zeitnah abrechnen
- Herr Kähler berichtet: über den Stand der Planungen zum interkommunalen Radweg in den anderen Kommunen

### TOP 2

- Neubau Radweg Miersdorfer Straße (Westseite) - dazu gibt es keinen aktuellen Stand
- Herr Kähler: Die Stadt Wildau möge an der Notwendigkeit, an der Miersdorfer Straße einen Radweg zu bauen, weiter arbeiten. Die Gegebenheiten sind für den Radverkehr und für den Fußverkehr sehr gefährlich. Wie gesagt, sie sind rechtlich unhaltbar. -  
Die Stadt Wildau sollte zeitnah die Absicht umsetzen, darüber mit dem Landkreis zu reden.
- Die Stadt Wildau sollte dafür nicht nur eine Förderung über den Kreisstrukturfonds in Betracht ziehen.

Informationen von Herrn Kähler zu einem Vorort-Termin mit der Straßenverkehrsbehörde – Herrn Fink - am 6. März 2025 - Ergebnis:

- Die Straßenverkehrsbehörde wird am Kreisel bei Lidl an der Freiheitstraße und der Röntgenstraße das Anbringen von Fahrradpiktogramme plus Richtungspfeile anordnen.
- Ebenso an den Furten der beiden anderen Kreisel in Wildau: an der Chausseestraße und an der Richard-Sorge-Straße.
- Die Tempo-30-Strecke in der Freiheitstraße vor der Kita wird bis zum Kreisverkehr verlängert.
- Auf der Miersdorfer Straße wird die aktuell bestehende Benutzungspflicht für Radverkehr ab Blumenkorso abgeordnet. Zu Gehweg „Radverkehr frei“.
- In Folge dessen wird der Gehweg auf dem westlichen Seitenbereich zwischen Am Friedhof und Dorfaue für „Radverkehr frei“ geöffnet.
- Vorwegweiser werden aufgestellt, die Radfahrende darauf hinweisen: Wer zur Goethebahn (nach KW oder ins A10Center) oder in die Neubauernstraße (zum A10Center) will, sollte an der LSA am Knoten Dorfaue / Bergstr. die Straße queren.
- Für die Radverkehrsfurten an der Chausseestraße bei Toyota-Autohaus ordnet die Straßenverkehrsbehörde zusätzlich zu den Fahrradpiktogramme plus Richtungspfeilen die Anbringung des Zusatzzeichen 1000-32 StVO „Radverkehr kreuzt von rechts und links“ zu Zeichen 205 StVO an.
- *Nachrichtlich: hierzu ist am 30.07.2025 ein Bürgermeisterschreiben an die Straßenverkehrsbehörde versendet wurden*

Allgemeine Diskussion zur Situation Miersdorfer Straße bis nach Zeuthen

- Miersdorfer Straße, wer übernimmt hier die Initiative - Herr Kähler schreibt an den Bürgermeister oder den Landkreis, um die jeweiligen Standpunkte einzuholen
- Frau Krebs fragt: soll der Einkaufsmarkt Lidl zu den Gesprächen eingeladen werden
- Herr Quicker informiert: bis jetzt gab es sehr gute Gespräche mit dem Lidl Einkaufsmarkt, ob diese sich jedoch an den Kosten beteiligen würden, ist fraglich

Zuwegung A10 Center

- es wurden Maßnahmen verabredet - Frage: gibt es dazu ein Feedback - Ergebnis: es ist kein aktueller Stand bekannt - Herr Kähler fragt beim Centermanager nach

Öffentlichkeitsarbeit

- angesichts begrenzten Platzangebots im Wildauer Stadtboten schlägt Frau Rössel vor, ggf. mit Instagram über die AG Radverkehr zu berichten oder über Unterpunkte auf der Internetseite und über aktuelle Meldungen - allgemeine Diskussion mit dem Ergebnis, dass nur im Stadtboten Artikel erscheinen sollen

TOP 3

- Herr Hoffmann berichtet mit einer Präsentation über mögliche Oberflächen von Radwegen für Wildau
- Herr Reif-Dietzel erkundigt sich nach den Kosten für die Einfärbung von Asphalt, bspw. aus gestalterischen Aspekten oder um Aufheizung von Wegen vorzubeugen - Antwort: ja dadurch erhöhen sich die Kosten
- Allgemeiner Austausch

Ende: ca. 18.50 Uhr